

Angebot für externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt (BBP) - gemäß den Anforderungen der QVTAG (Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen) in der jeweils geltenden Fassung

1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen

Projektkooperation KiQu (Website: www.kiqu-paritaet.de) bestehend aus:

- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Berlin
- EuroNorm MBT GmbH
- Paritätische Akademie Berlin gGmbH

Umsetzung durch das KiQu-Servicebüro Berlin

KiQu-Servicebüro Berlin
EuroNorm MBT GmbH
Solveig Anschütz
Rathausstraße 2a
15366 Neuenhagen bei Berlin

Telefon: (03342) 2547-38

E-Mail: info@kiqu.de

Webseite: www.kiqu-paritaet.de

Sie können uns jederzeit unverbindlich anrufen, wenn Sie Fragen zum Verfahren oder zu anderen Aspekten der externen Evaluation zum aktualisierten Berliner Bildungsprogramm haben.

2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

Bezeichnung des Verfahrens: „KiQu – Qualität für Kinder“

- **Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder:** ja x nein
- **Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien:** keine
- **Trägerunabhängig?** ja x nein

Das Verfahren ist für alle Kitas offen. Eine Mitgliedschaft im Paritätischen Berlin ist nicht Voraussetzung.

3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

Die Anforderungen an Kindertagesstätten haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Neben neuen pädagogischen Aufgaben erfordern die Vielzahl zu beachtender Gesetze, Vorschriften und Normen, spezifischer Anforderungen des Landes Berlins und nicht zuletzt wachsender Erwartungen der Eltern, systematische Auseinandersetzungen der Kitas und ihrer Träger mit der Qualität.

KiQu bietet eine kontext- und prozessbezogene externe Evaluierung, basierend auf internen Selbstbewertungen, mit unterstützenden Dokumentationsinstrumenten (KiQu-Portal). So ermöglicht die Datenbank alle Ergebnisse der internen Evaluation übersichtlich zu dokumentieren und auszuwerten und der abgebildeten Selbstbewertung eine wertschätzende, fachkundige Außenansicht durch externe KiQu-Evaluator*innen (durch die Datenbank unmittelbar vergleichbar) gegenüber zustellen. Die externe Evaluation kann auch durchgeführt werden, wenn die Kita kein KiQu-Portal besitzt und intern nach einem anderen Verfahren evaluiert.

Für die externe Evaluation setzt die Kita durch Wahl von Themenpaketen eigene Schwerpunkte, zu denen sie eine Rückmeldung zur Umsetzung erhält.

Die Evaluation wird von einer ausgebildeten Fachkraft durchgeführt. Evaluation bezieht sich aus unserer Sicht immer auf die gesamte Einrichtung, so dass während der Beobachtungsphase in der Regel alle Gruppen berücksichtigt werden. Bei größeren Einrichtungen empfehlen wir eine Tandem-Evaluation, bei der für die Externe KiQu-Evaluation zwei erfahrene Fachkräfte beauftragt werden.

4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

Der KiQu-Check Berlin gliedert seine ca. 250 Fragen in 20 Themen-Pakete:

Basispaket

Das Basispaket enthält allgemeine Fragen zu allen Themenschwerpunkten bzw. Aufgabenbereichen des Berliner Bildungsprogramms. Es ist immer Bestandteil einer externen KiQu-Evaluation.

Teampakete (TP)

Die 12 Teampakete enthalten jeweils ca. 14 Fragen und richten sich vorrangig an PädagogInnen. Diese Pakete repräsentieren komplexe Zusammenhänge der Praxis. Durch die Verknüpfung von pädagogischen Schwerpunkten, Aufgaben, Mitteln und Methoden werden grundsätzliche Fragestellungen der Themenkomplexe des BBP konkretisiert und die praxisnahe Auseinandersetzung in den Einrichtungen unterstützt. Mindestens eines dieser Pakete muss gewählt werden.

Die Team-Pakete sind im Einzelnen:

- TP1: „Beobachten und Dokumentieren“
- TP2: „Anregungsreiche Räume“
- TP3: „Planung und Gestaltung von Projekten“
- TP4: „Spiel und Lernen“
- TP5: „Gestaltung des alltäglichen Lebens“
- TP6: „Bildung und Erziehung“
- TP7: „Gesundheitsförderung“
- TP8: „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern“
- TP9: „Individuelle Förderung“
- TP10: „Gestaltung von Übergängen“
- TP11: „Zusammenarbeit im Team“
- TP12: „Planung und Konzeption“

Leitungspakete (LP)

Die sieben Leitungspakete richten sich vorrangig an Kita-Leitungen. Sie beinhalten Fragestellungen, die sich in Verantwortung von Leitung und auch Träger befinden. Sie beziehen sich auf Aufgabenstellung zu den Führungsaufgaben, zur Sicherstellung angemessener Rahmenbedingungen und zur Qualitätsentwicklung. Mindestens eines dieser Pakete muss gewählt werden.

Die Leitungspakete sind im Einzelnen:

- LP1: „Räumliche Rahmenbedingungen“
- LP2: „Elternbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit“
- LP3: „Leistungsverantwortung bei Übergängen“
- LP4: „Qualitätsentwicklung“
- LP5: „Mitarbeiterführung“
- LP6: „Personal- und Dienstplanung“
- LP7: „Ressourcen und Verwaltung“

Elternfragebogen

Die Fragen des Elternfragebogens beziehen sich insbesondere auf die Inhalte des Basispaketes. Die Fragebögen können auch auf Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Rumänisch und Vietnamesisch bestellt werden.

Auswahl:

Die Kitas wählen für die externe KiQu-Evaluation ein Teampaket und ein Leitungspaket aus und können damit eigene Schwerpunkte setzen. Durch das Basispaket, welches immer Bestandteil der externen KiQu-Evaluation ist, wird sichergestellt, dass alle Aufgabenbereiche des Berliner Bildungsprogramms berücksichtigt werden. Weitere Pakete können von der Kita zusätzlich ausgewählt werden.

5. Erhebungsmethoden

Instrumente	
Dokumentenanalyse	X
Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktion	X
Beobachtung der Kind-Kind-Interaktion	X
Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktion	X
Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktion	X
Einschätzung der Raumqualität	X
Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation	X
Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften	X
Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften	
Mündliche Befragung der Kita-Leitung	X
Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive	
Mündliche Befragung eines Trägervertreters	X
Fragebogenerhebung beim Träger	
Mündliche Befragung von Eltern	(X)
Fragebogenerhebung bei Eltern	X

(X) nur wenn der Rücklauf der Eltern-Fragebogen gering ist (< 20%) oder die Auswertung sonstige Notwendigkeiten darlegt (z.B. Auffälligkeiten bei Antworten der Eltern)

6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

Die externe Evaluation wird in 10 Etappen – unter Berücksichtigung der Team-, Leitungs-, Träger- und Elternperspektive – durchgeführt.

Die Organisation der externen KiQu-Evaluation, d.h. Vertragsabschluss, Vorauswahl der Evaluator*innen, vertragliche und fachliche Begleitung sowie Sicherstellung der Fachaufsicht, erfolgt durch das KiQu-Servicebüro, erreichbar über E-Mail: info@kiqu.de oder Telefon: (03342) 2547-34.

Für eine sorgfältige Planung der externen Evaluation ist eine frühzeitige Erteilung des Auftrages notwendig. Zur Vorbereitung der externen Evaluation wird ein Vorgespräch mit der Kita-Leitung geführt. Die Vorauswahl der Evaluator*in erfolgt passend zum Profil der Kita unter Berücksichtigung von Wünschen der Kita. In der Regel werden der Kita dazu drei Evaluator*innen vorgeschlagen. Die Zeitplanung für die Evaluation wird zwischen Evaluator*in und Kitaleitung abgestimmt.

Es werden in den Kitas Beobachtungen sowie je ein Gespräch mit dem Team, der Leitung und dem Träger geführt. Die Eltern werden über einen Fragebogen in die externe Evaluation der Kita einbezogen. Daneben erfolgt eine Dokumentensichtung ausgewählter Dokumente (Konzeption, Sprachlernstagebücher, Beobachtungsprotokolle).

Die externe Evaluator*in bereitet die Ergebnisse mit Hilfe des KiQu-Portals auf. Die Auswertung und Berichterstellung umfassen einen ausformulierten Bericht sowie (wenn vorhanden) die vergleichende Gegenüberstellung der Ergebnisse aus der externen mit denen der internen Evaluation der Kita. Nach Berichtsprüfung durch das KiQu-Servicebüro

erhält die Kita 4 Wochen nach der Beobachtungsphase den Bericht. Zusätzlich kann ein Kurzbericht bestellt werden, der für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann (z.B. Veröffentlichung auf der Homepage).

In einem Rückmeldegespräch (Auswertungsveranstaltung) erläutert die externe Evaluator*in in der Regel vor dem gesamten Kita-Team den Bericht und unterstützt bei der Ableitung von Schlussfolgerungen. Das Gespräch findet 2-4 Wochen nach Berichtsübergabe statt.

7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

	Pädagog*innen	Leitung	Team-Zeit (Pädagog*innen + Leitung)	Eltern	Träger
Vorbereitung der Evaluation		2 Std.	1 Std.		wenn gewünscht 1 Std.
Zeit während der Erhebung in der Kita	2-3 Std.	1-2 Std.		0,25-0,5 Std.	1,5-2 Std.
Rückmeldung der Evaluationsergebnisse			2-3 Std.		2-3 Std.

8. Qualifikation der eingesetzten Evaluators*innen

Voraussetzung für die Ausbildung ist eine Qualifikation zur Begleitung interner Evaluationen nach dem KiQu-Verfahren und mehrjährige Praxiserfahrungen im Arbeitsfeld Kita. Die Qualifizierung der externen Evaluators*innen hat einen Umfang von 6 Tagen sowie einem praktischen Trainingseinsatz von 2 Tagen. In unserem Pool befinden sich u.a. Erzieher*innen/Pädagog*innen, Leitungen, Fachberater*innen, Qualitätsmanagementbeauftragte.

9. Kosten der externen Evaluation

Externe Evaluation	1 Evaluator*in	2 Evaluator*innen*
bis 30 Kinder	2.200 Euro	3.000 Euro
31 bis 80 Kinder	2.600 Euro	3.400 Euro
81 bis 160 Kinder	3.200 Euro	4.200 Euro
ab 160 Kinder	4.300 Euro	5.500 Euro

*Insbesondere für größere Kitas empfehlen wir Ihnen, zwei Evaluators*innen als Tandem zu wählen.

Zusätzlicher Kurzbericht: 250 Euro

Die Kosten beinhalten das Basispaket sowie ein von der Kita zu wählendes Teampaket und Leitungspaket, weitere Pakete können dazu bestellt werden (je Paket 250 Euro).

Die Preise verstehen sich netto, d.h. zzgl. gesetzlich gültiger MwSt.

Nichtmitglieder des Paritätischen zahlen einen Aufschlag von jeweils 10% des Preises.